

Immobilienfinanzierungen

Dieses Informationsblatt verweist auf Beratungsangebote zur Energieeffizienzsteigerung und somit dem langfristigen Werterhalt von Immobilien. Es zeigt die entsprechenden Fördermassnahmen und Subventionsangebote auf. Ihre Kundenbetreuer stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Nachhaltigkeit von Gebäuden

Der Betrieb aller Gebäude in der Schweiz verursacht einen signifikanten Anteil des Energieverbrauchs und rund einen Drittel der CO₂-Emissionen. Eine Sanierung der Gebäudehülle und Optimierung der Haustechnik können viel bewirken: Durch den geringeren Energiebedarf sinken die CO₂-Emissionen. Zudem werden die Wohnqualität verbessert und der langfristige Werterhalt von Gebäuden positiv beeinflusst.

Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden

Die eingeschlagene Klimapolitik der Schweiz nimmt Hauseigentümer in die Pflicht, den Zustand ihrer Gebäude entsprechend diesen Zielen zu erhalten und zu optimieren. Dies geschieht primär durch Anreize mittels Förderprogrammen und Beratungsangeboten. Im Gebäudebereich sind die Kantone für die Umsetzung von Massnahmen im Energiebereich zuständig. Nachfolgend finden Sie drei öffentlich zugängliche Angebote.



Der schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) bewertet die Gebäudehülle, die Gesamtenergieeffizienz und die direkten CO₂-Emissionen.



Der Gebäudeenergiehub konsolidiert die Massnahmen der kantonalen Energiedirektorenkonferenz.



energieschweiz

www.energieschweiz.ch

Das Programm – EnergieSchweiz – des Bundesamts für Energie, leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes.

Vorgehensweise

Die grösste Wirkung wird durch eine strategische Planung über die künftige Nutzung der Liegenschaft erzielt. So können sinnvolle Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz identifiziert und entsprechend bewertet werden. Ein möglicher Ablauf kann folgendem Schema entsprechen:



Analyse über IST-Zustand mit dem Energieberater und künftige Nutzung der Immobilie festlegen. So können Sie eine Sanierungsstrategie mit zielführenden Massnahmen entwickeln.



Bauliche und zeitliche Planung der Massnahmen. Die Aspekte der Verfügbarkeit von Ressourcen bei den Baufirmen, vorhandene Fördermassnahmen, ggf. Beantragung einer Baubewilligung sowie Optimierung der steuerlichen Abzugsfähigkeiten sind zu berücksichtigen.



Umsetzung baulicher Massnahmen und Messung der Wirksamkeit und die Marktfähigkeit des Objektes.

Einzigartig aufgehoben.